

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	SPILLOVER
Langtitel:	Understanding and empowering spillover behaviour for low carbon consumption among young Austrians
Zitiervorschlag:	Seebauer, S., Fritz, L., Brenner-Fließer, M. (2020). Analyse und Förderung von Spillover-Verhalten in kohlenstoffarmem Konsum unter jungen Österreicher*innen. Zwischenbericht an den Klima- und Energiefonds, Wien.
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme, 11 th Call
Dauer:	09/2019 bis 08/2021
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft bmH (St)
Kontaktperson Name:	Dr. Sebastian Seebauer
Kontaktperson Adresse:	Waagner-Biro-Straße 100 8020 Graz
Kontaktperson Telefon:	+43 316 876 - 7654
Kontaktperson E-Mail:	sebastian.seebauer@joanneum.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Universität Innsbruck, Institut für Geografie
Projektgesamtkosten:	249.598 €
Fördersumme:	249.598 €
Klimafonds-Nr:	KR18AC0K14683 / B960259
Zuletzt aktualisiert am:	30.09.2020

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
Kurzfassung:	<p>Mit dem gesellschaftlichen Ziel, ökologisch nachhaltigere Lebensstile anzunehmen, sind Verhaltensänderungen in verschiedenen Konsumbereichen des privaten Lebens verbunden. Die Aktivitäten eines/einer Verbraucher*in sind jedoch nicht unabhängig voneinander, sondern interagieren, beeinflussen und tauschen sich gegeneinander aus. Die Durchführung einer bestimmten Konsumaktivität kann den Konsum in anderen Bereichen beeinflussen (sog. Spillover oder Rebound). Dies kann in beide Richtungen gehen: So kann beispielsweise der Verzehr von weniger Fleisch eine Person dazu veranlassen, noch ehrgeizigere Verhaltensweisen wie das Radfahren zur Schule anzunehmen, oder es kann verwendet werden, um eine kohlenstoffintensive Reise mit dem Flugzeug in den Urlaub zu rechtfertigen.</p> <p>Spillover untersucht, wie und warum Verbraucher*innen ihr Handeln innerhalb und zwischen den Konsumbereichen anpassen. Dazu begleiten wir junge Erwachsene in der prägenden biografischen Phase während und nach dem letzten Schuljahr. Eine Längsschnittbefragung untersucht, wie und warum sich Konsumaktivitäten und –präferenzen junger Erwachsener über die Zeit verändern. Ein Lernprogramm befähigt und stößt junge Menschen an, ihre Konsummuster zu reflektieren. Eine Verwertungsstrategie stellt sicher, dass die Ergebnisse im österreichischen Schulsystem und darüber hinaus aufgegriffen werden.</p>
Executive Summary:	<p>Undertaking one consumption activity may encourage or discourage other activities as they influence and trade off against each other (known as spillover or rebound). This may cut both ways: for instance, eating less meat may encourage a person to take up even more ambitious behaviours like cycling to school, or may be used to justify carbon-intensive consumption like going on holiday by air travel.</p>

Details zum Projekt	
	<p>SPILOVER accompanies young adults during and after their final schoolyear. A longitudinal survey analyses how and why consumption activities and preferences of young adults evolve over time. A learning programme empowers young people to reflect their consumption patterns. An upscaling strategy ensures that the results inform the Austrian school system and beyond.</p>
Status:	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Welle der Längsschnittbefragung mit n=502 abgeschlossen • Lernmodule in drei Pilotklassen entwickelt und getestet • Längsschnitterhebung vor/nach dem Covid-19 Schul-Lockdown mit n=113
Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:	<ul style="list-style-type: none"> • Längsschnittanalyse des Konsumverhaltens junger Erwachsener in der biografischen Übergangsphase nach der Matura • Lernmaterialien und Fortbildungen für die Umsetzung im Regelunterricht • vorläufige Ergebnisse verfügbar unter http://spillover.joanneum.at/

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.